ÜBUNG IM STEUERRECHT SOMMERSEMESTER 2025

ÜBUNGSKLAUSUR 2

Die im Inland unbeschränkt Steuerpflichtigen A und B mit jeweils alleinigem Wohnsitz im Inland sind Miteigentümer eines an einen Dritten verpachteten unbebautes Grundstücks, das sie am 31.12.2011 mit Anschaffungskosten von jeweils 100.000 € erworben hatten. Der gemeine Wert bzw. Teilwert des Grundstücks beträgt heute 250.000 €.

A und B überlegen, dieses Grundstück auf eine Gesellschaft zu übertragen. In Frage kommen folgende, bereits existente Zielgesellschaften:

- a) eine offene Handelsgesellschaft mit A und B als Gesellschafter mit Vermögensanteilen von je 50%;
- b) eine Kommanditgesellschaft mit A, B und einer Komplementär-GmbH als Gesellschafter, wo bei A und B Vermögensanteile von 50% und der Komplementär-GmbH ein Vermögensanteil von 0% zustehen;
- c) eine Kommanditgesellschaft wie unter b), jedoch mit der Besonderheit, dass A nach dem Gesellschaftsvertrag der Kommanditgesellschaft zusätzlich Geschäftsführungsbefugnis zusteht;
- d) eine GmbH mit Sitz und Geschäftsleitung im Inland mit A und B als Gesellschafter zu jeweils 50%;
- e) eine Société à responsabilité limitée (SARL) mit Sitz und Geschäftsleitung in Frankreich und mit A und B als Gesellschafter zu jeweils 50%.

Die Gesellschaft soll im Zusammenhang mit der Übertragung kein Entgelt gewähren.

Hinweise:

- Soweit die Zielgesellschaft eine Personengesellschaft ist, ist nach den Regelungen des jeweiligen Gesellschaftsvertrags jeder Gesellschafter mit Vermögensanteil im Falle seines Ausscheidens aus der Gesellschaft an den stillen Reserven des Anlagevermögens und dem Geschäfts- und Firmenwert beteiligt. Darüber hinaus stehen ihm die Gesellschafterrechte nach dem Regelstatut des HGB zu.
- Eine französische SARL ist mit einer Kapitalgesellschaft vergleichbar.

AUFGABEN/FRAGEN:

1. **Wem ist das Grundstück in den jeweiligen Fällen nach der Übertragung persönlich zuzurechnen?**
2. **Welcher inländischen Einkunftsart sind die laufenden Einkünfte des jeweiligen Steuerpflichtigen aus der Grundstücksverwaltung ab dem Übertragungsvorgang zuzuordnen?**
3. **Erzielen A und B aus dem jeweiligen Übertragungsvorgang steuerpflichtige Einkünfte?**

Weiter auf der nächsten Seite!

4. **Angenommen, die jeweilige Gesellschaft veräußert das Grundstück am 30.12.2021 für einen Kaufpreis von 250.000 €: In welchen Fällen ergeben sich hieraus für A und B steuerpflichtige Einkünfte, in welchen Fällen nicht?**

***** ENDE KLAUSURAUFGABE *****